

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises am 29.06.2017:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.	Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 29.03.2017	Kenntnisnahme	
2.	250 Jahre Beethoven - Beethoven 2020	20/2017 Zustimmung	einstimmig, S. 4/5
3.	Burgruine Windeck	21/2017 Zustimmung	einstimmig, S. 5/6
4.	Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg" in Windeck-Rosbach	s. Niederschrift, S. 6	
5.	Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland: Information über die vorliegenden Anträge für das Förderjahr 2018	22/2017 Zustimmung	einstimmig, S. 6
6.	NRW-Leistungssportregion Bonn/Rhein-Sieg	23/2017 Zustimmung	einstimmig, S. 7/8
7.	Mitteilungen und Anfragen	s. Niederschrift, S. 8/9	
	Nichtöffentlicher Teil		
8.	Mitteilungen und Anfragen		

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises am 29.06.2017:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:15 Uhr
Ort der Sitzung: Raum Sieg
Datum der Einladung: 21.06.2017
Einladungsnachtrag vom:

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Norbert Chauvistré
 Frau Hildegard Helmes
 Herr Ivo Hurnik
 Herr Michael Solf

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Harald Eichner
 Herr Björn Seelbach

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Johanna Bientreu
 Herr Edgar Hauer

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Frau Ursula Keusen-Nickel
 Herr Wolfgang Müller
 Herr Markus Pütz

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Ömer Kirli
 Herr Tobias Leuning

i. Vertr. f. Bettina Bähr-Losse
 i. Vertr. f. Veronika Herchenbach-Herweg

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Frau Dagmar Ziegner

Sachkundige/r Bürger/innen AfD

Herr Arvid Ellenberger

i. Vertr. f. Horst Leiser

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Herr Heinz Peter Schulz

Entschuldigt fehlten:Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Bettina Bähr-Losse

Frau Veronika Herchenbach-Herweg

Sachkundige/r Bürger/innen AfD

Herr Horst Leiser

VertreterInnen der Verwaltung:

Kultur- und Sportdezernent Thomas Wagner

Kreisverwaltungsdirektor Rainer Land

Kreisamtfrau Inga Schmitz

Schriftführerin

Gäste:

Gerd Richter

Stefan Günther

Martin Herkt

Projektleiter LSZ Bonn/Rhein-Sieg (bis 30.06.2017)

Leiter des Sport- und Bäderamtes der Stadt Bonn

Beigeordneter der Stadt Hennef (ehem. Leiter des

Sport- und Bäderamtes der Stadt Bonn)

11. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 29.06.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Vorsitzender Eichner begrüßte die Anwesenden zur 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport. Besonders willkommen hieß er die Herren Richter, Günther und Herkt, die in unterschiedlichen Funktionen an den Beratungen zu TOP 6 teilnehmen würden.

1	Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 29.03.2017	
---	---	--

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 29.03.2017 wurde allen Ausschussmitgliedern am 16.05.2017 übersandt.

Die Verwaltung stellte fest, dass die Beschlussnummern fehlerhaft seien. Da es sich um die erste Sitzung des Jahres 2017 gehandelt habe, müssten auch die Beschlussnummern „aus 2017“ lauten. Die Verwaltung korrigierte dies entsprechend.

Weitere Einwendungen wurden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift als anerkannt.

2	250 Jahre Beethoven - Beethoven 2020	
---	--------------------------------------	--

Mit Blick auf den in der Tagespresse wiedergegebenen Sachstand zur Beethovenhallen-Sanierung, die deutlich teurer als geplant würde, zeigte sich Vorsitzender Eichner besorgt.

Dezernent Wagner zeigte mit Blick auf die voranschreitende Zeit Verständnis für die Sorge, machte aber deutlich, dass Verzögerungen bei der Beethovenhalle nicht unmittelbar die Zusammenarbeit mit der Beethoven Jubiläums GmbH und das im Jahr 2020 geplante Programm im Rhein-Sieg-Kreis betreffen.

Er teilte mit, dass der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 28.06.2017 einstimmig beschlossen habe, den angebrachten Sperrvermerk für den „Zuschuss zu den Geschäftskosten der Gesellschaft“ in Höhe von 75.000 Euro aufzuheben. Dabei handle es sich nicht um Mittel für Projektförderungen; hier sei noch gesondert zu beraten.

Dezernent Wagner zeigte sich zuversichtlich, dass der Rhein-Sieg-Kreis im Jubiläumsjahr nicht nur ein Anhängsel sein, sondern einen sehr attraktiven Beitrag zum Festprogramm leisten werde. Er sei sehr erfreut über die inhaltliche Planung, die in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises in den drei thematischen Säulen „Beethoven und Natur“, „Musikalische Früherziehung“ und „Orgelkultur“ gedeihe.

Im Anschluss stellte Kreisverwaltungsdirektor Land die wichtigsten Meilensteine der Jubiläums Gesellschaft, ihre Finanzierungssystematik sowie das Förderverfahren vor, im Rahmen dessen Projektmittel für das Jubiläumsjahr beantragt werden können. Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als *Anlage* beigelegt.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Die Frage des Vorsitzenden Eichner, ob im künstlerischen Beirat auch ein Posten mit einem Vertreter des Kreises vorgesehen sei, wurde von Dezernent Wagner verneint. In den künstlerischen Beirat würden überregionale Kunst- und Kulturfachleute berufen. Man wirke seitens des Kreises aber darauf hin, dass Mitglieder mit kommunalem Sachverstand in den Beirat berufen würden. Vertreter des Kreises könnten im Übrigen an den Sitzungen ohne Stimmrecht teilnehmen.

Abg. Solf zeigte sich erfreut über die Bemühungen im Rhein-Sieg-Kreis, Nachhaltigkeit und Breitenwirkung des Beethoven-Jubiläums zu erzielen.

Abg. Seelbach stellte heraus, dass insbesondere die Kreativprojekte der freien Szene sowie die Projekte der Laienmusik auch Gegenstand der Förderung sein würden.

SkB Ziegner schloss sich den Ausführungen ihres Vorredners an. Sie erkundigte sich außerdem nach dem Inhalt des in der Vorlage benannten Workshops.

Dezernent Wagner berichtete, dieser Workshop sei ein Treffen mit den Kommunen und Tourismusfachleuten gewesen, bei dem man einvernehmlich zu dem Ergebnis gekommen sei, den geplanten Bonner Beethoven-Rundgang auch auf den Rhein-Sieg-Kreis auszuweiten. Als Teilschwerpunkte seien das Siebengebirge, der linksrheinische Kreis sowie der Bereich um die Stadt Siegburg herum bzw. das mittlere Siegtal festgelegt worden. Dies sei nur in Zusammenarbeit mit den Kommunen realisierbar.

B.-Nr.
20/2017 Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt den weiteren Sachstandsbericht zu den Planungen für das Jubiläum „Beethoven 2020“ im Rhein-Sieg-Kreis und der Region zur Kenntnis.

Abst.-
Erg.: einstimmig

3	Burgruine Windeck	
---	-------------------	--

Abg. Solf betonte, die öffentliche Hand müsse ihre Pflicht zum Schutz solcher Kulturdenkmäler erfüllen und nicht den Fokus auf einen möglichen wirtschaftlichen Vorteil legen.

Dezernent Wagner unterstrich, dass der Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde (Obere Denkmalbehörde und Untere Landschaftsschutzbehörde) bei allen Handlungsoptionen besondere Pflichten zu beachten habe.

Für die CDU-Kreistagsfraktion schlug Abg. Hurnik vor, im Beschlussvorschlag den Wortlaut der durch den Finanzausschuss am 28.06.2017 vorgenommenen Priorisierung zu übernehmen und sich dem einstimmig gefassten Beschluss des Finanzausschusses anzuschließen.

Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt:

B.-Nr.
21/2017 Die Verwaltung wird beauftragt, in Bezug auf die Burgruine Windeck die Optionen nach folgenden Prioritäten

- 1. Übertragung an die Gemeinde Windeck oder einen anderen öffentlichen

11. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 29.06.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Träger

- 2. Projektentwicklung im Rahmen der Regionale 2025
- 3. Vermarktung und Verkauf

zu verfolgen. Dabei ist Voraussetzung, dass die denkmalrechtlichen, baurechtlichen und landschaftsrechtlichen Bedingungen erfüllt werden und eine dauerhafte öffentliche Nutzung gewährleistet ist.

Dem Kultur- und Sportausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus ist fortlaufend zu berichten.

Abst.- einstimmig
Erg.:

4	Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg" in Windeck-Rosbach	
---	---	--

Dezernent Wagner wies darauf hin, dass die bauliche Sanierung der Gedenkstätte inhaltlicher Bestandteil des Beschlusses des Finanzausschusses gewesen sei.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Ausschuss für Kultur und Sport den am 28.06.2017 einstimmig gefassten Beschluss des Finanzausschusses zustimmend zur Kenntnis.

5	Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland: Information über die vorliegenden Anträge für das Förderjahr 2018	
---	---	--

Abg. Hurnik stellte fest, dass die Vorlage lediglich eine Kenntnisnahme vorsehe. Er schlug stattdessen vor, einen empfehlenden Beschluss zu formulieren, um sich bei der Sitzung des Landschaftsausschusses aus Sicht des Kreises entsprechend positionieren und für die regionalen Projektanträge einsetzen zu können.

Abg. Solf schloss sich dem Vorschlag an, zumal noch ungewiss sei, welche Mittel den Kreisen überhaupt zur Verfügung stünden.

Auf die Frage des Abg. Seelbach nach dem inhaltlichen Konzept des Antrags „Startrampe KIWi“ erläuterte Kreisverwaltungsdirektor Land, dass es sich bei der *Kulturinitiative Windeck* um einen Verein handle, der sich in Windeck rund um die mit öffentlichen Mitteln geförderte Kabelmetal-Halle neu konstituiert habe. Modellhaft verfolge dieser bürgerschaftlich getragene Verein das Ziel, in einer ländlichen Kommune mit einer für solche Zwecke guten Infrastruktur erfolgreiche Kulturarbeit zu leisten. Mit dem Projektantrag werde versucht, eine Anschubfinanzierung des Vereins sicherzustellen.

B.-Nr. Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt die vorliegenden Projektanträge zustimmend zur Kenntnis und befürwortet eine Förderung durch den Landschaftsverband. Die Vertreter des Kreises in der Landschaftsversammlung werden gebeten, die Projekte zu unterstützen.
22/2017

Abst.- einstimmig
Erg.:

11. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 29.06.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
6	NRW-Leistungssportregion Bonn/Rhein-Sieg	

Dezernent Wagner stellte dem Ausschuss den neuen Leiter des Sport- und Bäderamtes der Stadt Bonn, Stefan Günther, dessen Vorgänger Martin Herkt, der heute Beigeordneter der Stadt Hennef sei, und den nunmehr aus dem Amt scheidenden Projektkoordinator, Gerd Richter, vor, für dessen hervorragende Arbeit er sich gemeinsam mit Kreisverwaltungsdirektor Land herzlich bedankte.

Herr Richter ging in seinem Abschlussbericht auf die wesentlichen Punkte der Dokumentation „NRW-Leistungssportzentrum für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis 2014-2017“ ein, skizzierte die Entwicklungsphasen und Einflussfaktoren für die Leistungssportler und zeigte die aktuelle Netzwerkarbeit des Leistungssportzentrums auf, die auch künftig grundlegend für die regionale Förderung des Leistungssports sei. Er empfahl, den in der Praxis erprobten Handlungsempfehlungen Vertrauen zu schenken und sie systematisch umzusetzen. Um einen klaren Verantwortungsbereich für die operative Umsetzungsmaßnahme zu schaffen, warb er für die schnelle Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft. Abschließend bedankte er sich für die Anerkennung und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Günther betonte den Erfolg des Projektes, bei dem die kommunale Rolle bei der Förderung des Leistungssports deutlich geworden sei. Er rief dazu auf, die bisherigen Partner noch besser zu vernetzen und die Bundes- und Landesstützungspunkte sowie den Olympiastützpunkt Rheinland stärker einzubeziehen. Da sich die Anzahl der Leistungssportler und der leistungssporttreibenden Vereine verringert habe, müsse der Auftrag für die weitere Zusammenarbeit sein, die Rahmenbedingungen so optimal wie möglich zu gestalten, um diesem Trend entgegenzuwirken.

SkB Müller sprach allen Beteiligten seinen Dank aus und bedauerte, dass das Projekt finanziell nicht mehr über den Landessportbund abgedeckt werden könne. Um den Leistungssport in seiner Gänze zu würdigen, müsse der nächste Schritt die Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn sein.

Abg. Hurnik sprach sich für die strukturelle Weiterarbeit des Leistungssportzentrums aus. Mit Blick auf den NRW-Koalitionsvertrag bat er die Verwaltung zu prüfen, inwieweit man eine Modell-Projektförderung erreichen könne. Auf Seite 107 heiße es: *„Neben der qualitativen Weiterentwicklung der 18 NRW-Sportschulen prüfen wir die Einrichtung von NRW-Sportgrundschulen.“* Wenn es im Kreis gelänge, auf der Basis des vorliegenden Projektes links- und rechtsrheinisch ein schulisches Angebot vorzulegen, das sich an Grundschülerinnen und -schüler mit dem Schwerpunkt Sport richte, dann könne ein Meilenstein in der sportlichen Frühförderung gelegt werden.

Abg. Hauer wies darauf hin, dass in der schulischen Realität ein gegenteiliges Problem vorherrschend sei – nämlich Kinder, die motorisch völlig unvorbereitet seien und weder Körpergefühl noch angelernte motorische Fähigkeiten besäßen.

Auch Abg. Bienentreu hielt die rechtzeitige Frühförderung für sehr wichtig.

SkB Leuning bedankte sich für den umfangreichen Bericht und wies auf die Arbeit des Taekwondo Clubs Swisttal sowie die Einrichtung der Sportprofilklasse an der örtlichen Sekundarschule hin. Als Partnerschule des Leistungssports sei man interessiert daran, die genannten Handlungsempfehlungen zu unterstützen.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Auf die Frage von SkB Ziegner nach den Auswirkungen aufgrund der nicht weiter fließenden Fördermittel antwortete Kreisverwaltungsdirektor Land, dass der Drei-Jahres-Vertrag von Herrn Richter demzufolge auslaufe und nicht verlängert werde.

Ohne weitere Aussprache fasste der Ausschuss für Kultur und Sport folgenden Beschluss:

B.-Nr. Der Kultur- und Sportausschuss nimmt die Dokumentation *NRW-Leistungssportzentrum für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis 2014-2017 – Projektverlauf und Perspektiven für die kommunale Unterstützung des Leistungssports in der Region* zur Kenntnis. Er spricht dem Projektleiter Dank und Anerkennung aus.

23/2017

Der Kultur- und Sportausschuss spricht sich dafür aus, die Handlungsempfehlungen dieser Dokumentation in Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Bundesstadt Bonn sowie in enger Abstimmung mit dem Stadtsportbund Bonn und dem Kreissportbund des Rhein-Sieg-Kreises sowie unter Beteiligung des Olympiastützpunktes Rheinland systematisch umzusetzen. Er beauftragt die Verwaltung, die aufgezeigten Optionen weiter zu prüfen und einen konkreten Organisationsvorschlag, insbesondere zu der Arbeitsgemeinschaft, vorzulegen.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

7	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Kreisverwaltungsdirektor Land gab zu Protokoll, dass der Vertrag zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Landschaftsverband Rheinland sowie der Universität Bonn „Forschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im Rhein-Sieg-Kreis“ fertig verhandelt sei und sich zur Gegenzeichnung beim Landschaftsverband befindet.

Kreisamtfrau Schmitz wies auf das neue Programm der Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ für das 2. Halbjahr 2017 hin. Sie informierte außerdem über das Kreativprogramm der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises – „Junge Kunst – Neue Wege“ – das sich nach über 40 Workshops bereits in der abschließenden Ausstellungsphase befindet. Die gemeinsame Ausstellung im Künstlerforum Bonn sei bereits ein voller Erfolg gewesen. Eine kleine Einzelausstellung sei nunmehr für den 30. Juni 2017 im Rathaus der Gemeinde Wachtberg geplant. Dort werde auch symbolisch der Zuschuss in Höhe von 8.000 Euro durch die Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis überreicht. Darüber hinaus werde eine weitere gemeinsame Ausstellung vom 30. September bis 15. Oktober 2017 im Pumpwerk in Siegburg gezeigt.

Ferner teilte sie mit, dass zwischenzeitlich für das Landesprogramm „Kultur und Schule“ der Zuwendungsbescheid über rund 116.000 Euro eingegangen sei. Mit diesen Mitteln würden im Schuljahr 2017/2018 insgesamt 45 Projekte im Rhein-Sieg-Kreis gefördert. Als Zuwendungsempfänger erstmals mit dabei sei auch das Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg in Troisdorf.

Kreisamtfrau Schmitz kündigte darüber hinaus den bevorstehenden Besuch einer 11-köpfigen Delegation aus dem Partnerkreis Bunzlau (Polen) an, die unter anderem am 1. Juli 2017 am diesjährigen Fußballturnier der Betriebssportgemeinschaft auf dem Kunstrasengelände des STV Siegburg teilnehme.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Abg. Hurnik schlug vor, nach der erfolgreichen Eröffnung des Katholisch-Sozialen Instituts auf dem Michaelsberg eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Sport dort abzuhalten.

Abg. Seelbach sprach sich als weiteren möglichen Sitzungsort des Ausschusses für das Kloster Heisterbach in Königswinter aus.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen lagen nicht vor.

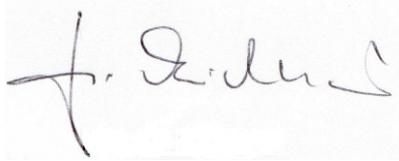
Ende des öffentlichen Teils

11. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 29.06.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nichtöffentlicher Teil

8	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Es lagen keine Mitteilungen oder Anfragen vor.



Harald Eichner
Vorsitzender

Inga Schmitz
Schriftführerin